

HEUTE MIT
amtlichen Nachrichten

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 30. April 2014 Nr. 18 / Jahrgang 24/2014

Ihr Bürgermeisterkandidat für Hellingen Christopher Othar



Heimatverbunden und bürgernah

Bürgermeisterwahl in Hellingen am 25.05.2014

Wenn im Mai die Bienen schwärmen, sollte man vor Freude lärmern

Suhl (B. Heim). Nach dem Vorfrühling schon ab Mitte Februar und der von den Temperaturen her ziemlich frühsummerlichen Episoden Ende März und im April steht die Frage, ob dieser Witterungsverlauf sich im Mai einfach fortsetzt. Denn gemeinhin steht der Monat Mai ja für viel Sonnenschein und milde Temperaturen. Läuft einfach alles - wie es nach den zu warmen Monaten März und April den Anschein hat - auf ein trocken-heißes Sommerhalbjahr wie zum Beispiel 2003 hinaus? Oder wird der diesjährige Mai doch wieder so verregnet wie der vom Vorjahr? Nach dem vergangenen nur 40-Prozent-Winter und dem zeitigen, aber recht trockenen Frühlingsbeginn hat unübersehbar in diesem Jahr die Vegetation mächtig Vorlauf. Auch die sprichwörtlich fleißigen Nektarsammler, Blütenbestäuber und Honigmacher waren so heuer zeitig wie nie auf Tour.



Für den Mai sind ja, wie es im bekannten Volkslied so schön heißt, das Ausschlagen der Laubbäume und die Obstbaumblüte typische Naturerscheinungen. Wie das Bild dokumentiert, war die Kirschbaumblüte dieses Jahr schon Mitte April zu Gange.
Foto: B. Heim

Seit alters her ist der Mai als Wonne-, Liebes-, Blumen- und Frühlingsmonat bekannt. Im altrömischen Kalender stand für ihn der Gott des Wachstums und des Frühlings Pate - Jupiter Maius. In der Zeit Karls des Großen - also um das Jahr 800 - bürgerte sich auch, abgeleitet vom althochdeutschen Wort „wunnimanot“= Weidemonat, der Name „Wonnemonat“ ein. Dieser weist darauf hin, dass man in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weide treiben konnte. Mit „Wonne“ im heutigen Begriffszusammenhang hat der von unseren Vorfahren dem Mai gegebene Monatsname somit eigentlich nichts zu tun. Und einen weiteren Namen erhielt der Mai von den Altvorderen noch: „Blumenmond“ - wegen der Haupt-

blütezeit der meisten Pflanzen. „Alles neu macht der Mai“? Auch die alten Wetterweisheiten beschreiben in diesem Monat vor allem den Wechsel zum Sommer. Landläufige Meinung ist es aber, dass es um die Zeit der so genannten „Eisheiligen“, zwischen dem 11. und 15. Mai, durchaus noch einmal einen kleinen Kälterückfall geben kann. Diese „Eisheiligen“ heißen im Einzelnen - in der Folge der Kalendertage - Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie. Es handelt sich bei diesen „Wetterheiligen“ um Bischöfe und Märtyrer aus dem 4. und 5. Jahrhundert, wobei in Norddeutschland Mamertus (11. Mai) als erster Eisheiliger gilt, in Süddeutschland dagegen Pankratius (12. Mai). Unsere Vorfahren haben unter Berücksichtigung ihrer Erkenntnisse aus der Natur- und Wetterbeobachtung um deren Namen selbstverständlich sinnige Wettersprüche gereimt, so zum Beispiel: „Pankraz, Servaz, Bonifaz machen noch einmal dem Winter Platz, und auch die 'kalte Sophie', ihr merkt es bald, ist meist noch einmal kalt“; des Weiteren noch: „Vor Pankraz keinen Sommer, nach Pankraz keinen Frost“ und „Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis Sophie vorüber ist“. Gängige Erfahrungswerte für den Monat Mai seien ferner: „Donner und Fröste im Wonnemonat - Müh' und Arbeit wenig lohnt“ und „Pflanze jetzt auch Knollen, die noch blühen sollen“.

„Ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken, ist er aber feucht und kühl, dann gibt's Frücht' und Futter viel“. Ein wichtiger Lostag ist der 1. Mai: „Regen in der Walpurgisnacht (also der Nacht vom 30. April zum 1. Mai - (Anmerk. B. Heim) stets Keller und Tenne voll macht“; ebenfalls zutreffend soll es sein: „Gibt's an Philippi und Jakobi (1. Mai) Regen, folgt ein sich'rer Erntesege“.

Und nicht zuletzt soll seit alters her gelten: „Wenn der 1. Mai schellt, grünt das Feld.“ Das Schellen bezieht sich hierbei wohl auf die kleinen selbstgebastelten Flöten, die einst von den Kindern aus Weidenrinde gedreht und geblasen wurden. Nicht uninteressant auch die Aussage für den 3. Mai. „Wie es an Santa Croce ist bleibt das Wetter 40 Tage lang“. Des Weiteren: „Wenn Tränen weint der Stanislaus (der Tag des Heiligen Stanislaus ist der 7. Mai - d.V.), werden blanke Heller draus.“

Für den „Urbanstag“ (25. Mai) solle gelten: „Wie es sich an St. Urban verhält, so ist's noch zwanzig Tage bestellt“.

Und die alte Bauernregel für den 31. Mai lautet: „Wer erst Hafer sät an Petronell, dem wächst er gerne, gut und schnell.“

Schauen wir einmal, welche Trefferquote die jahrhundertalten Wetterprognosen diesmal nicht zuletzt auch angesichts der sich derzeit vollziehenden globalen Erderwärmung mitsamt damit einhergehender Wetterkapriolen und -extreme haben werden.

Das Team der Südthüringer Rundschau wünscht allen seinen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen Mai und viel Lebensglück!

Longegruppen/Strandkörbe neu eingetroffen
www.stallmeyer.com
Untermmerzbach/Gereuth bei Ebern
Telefon: 0 95 33 / 5 12

Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

Wir haben bei Werra-Bikes gekauft, weil wir und unsere Kinder spitze beraten wurden sind.
Alex Mühlfeld, Jan Schmidt aus St. Crutrin



Werra bikes
Hildburghausen • Dammstr. 1
Tel 0 36 85 / 4 01 07 39

1. Mai Tag der offenen Tür auf der Veste Heldburg

Heldburg. Am 1. Mai 2014 findet wieder die traditionelle Maiwanderung statt, die in diesem Jahr gemeinsam vom Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e. V. und dem SV Eintracht Heldburg e. V. organisiert wird. Die Verantwortlichen haben sich bei der Planung der Wanderung etwas ganz Besonderes ausgedacht, denn der Weg führt über die Veste Heldburg, wo ein Tag der offenen Tür alle Besucher zum Verweilen einlädt. Insbesondere kann der im Dezember 2013 an den Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e. V. übergebene Französische Bau des Burgenmuseum besichtigt werden. Die Versorgung der Veranstaltung übernimmt der SV Eintracht Heldburg e. V. diesmal im Schlossgarten der Burg. Für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt!

Treffpunkt für alle Wanderfreunde ist um 10 Uhr auf dem Marktplatz Heldburg. Aber nicht nur die Wanderer, sondern auch alle anderen Interessierten sind recht herzlich auf die Veste Heldburg eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anita Schwarz, Vorsitzende Trägerverein Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg e.V.
Mirko Oehrl, Vorsitzender SVEintracht Heldburg e.V.

PREISWERT + KOMPETENT

expert HILDBURGHAUSEN

Drucker Officejet 2622



UVP 89,99 €
34% SPAREN!

- Bis zu 7 S. Min. SW
- 4,6 S. Min. in Farbe
- 60 Blatt Papier zu Mähnung
- inkl. 1,8m USB Kabel
- Günstigstes Pakunenset seiner Klasse
- Faxspeicher bis zu 60 Seiten und 50 Kurzweilenzählern

Automatische Dokumentenzuführung
5cm großes Display
4 in 1: Drucker, Scanner, Kopierer, Fax
ENERGY STAR

Exklusiv bei expert

experten Völltreffer DER WOCHE 59,99 €

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Schloss Bedheim lädt ein

Bedheim. Ab dem 1. Mai hat wieder das Gartencafé im Schloss Bedheim geöffnet. Die Öffnungszeiten sind dann bis Ende Oktober Samstag, Sonn- und Feiertag von 13 bis 19 Uhr. Schloss Bedheim ist zu diesen Zeiten auch öffentlich zugänglich. Auch in diesem Jahr können unsere Gäste viele neue Fortschritte bei der Wiederherstellung des Schlosses sehen.

Am 10. Mai um 15 Uhr wird im frisch restaurierten Josephsaal von Schloss Bedheim die Ausstellung „Schule im Schloss“ eröffnet. Diese Ausstellung berichtet von den Jahren 1951 bis 1982 in denen das Schloss auch ein Schulhaus war. Die Ausstellung wird bis zum 29. Juni gezeigt, die Besucher und Besucherinnen werden gebeten, eigene Informationen, Bilder, Berichte usw. zur Schulgeschichte in Bedheim beizusteuern. An zwei Terminen werden Vorträge zum Thema stattfinden.

Am 17. Mai von 10 bis 17 Uhr lädt die Lebensgärtnerei zum Pflanzentauschmarkt ein. Alle Gartenfreunde sind eingeladen, ihre Jungpflanzen zum Tauschen mitzubringen. Die Schlossgärtnerei bietet auch ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen zum Kauf an.

Florian Kirfel-Rühle

Wieder eingetroffen!!!

AUFMACHEN AUFMACHEN



Neidhardt
Untere Marktstr. 17
Hildburghausen
www.neidhardt.de

Taxi Höhn
Tag und Nacht
☎ 0 36 85 / 70 04 55

Carl-Trapezblech.de
Ziegelbleche, Well+Stehfalzbleche, ISO-PI.
ab 5,99-/m²
Streufdorf
CARL DACH | WAND | TORE
T: 036875-6905-0 F: -1 www.AluKing.de
Montage bis Freitag 8.00 - 18.00 ; Sa. 9.00 bis 12.00

TELLIS GOLDANKAUF
HILDBURGHAUSEN • APOTHEKERGASSE 3
Mo., - Fr.: 10 - 18 Uhr • Hausbesuche möglich
COBURG • HINDENBURGSTRASSE 5
Mo., - Fr.: 9-18 Uhr • Sa.: 9-15 Uhr • Tel. 0171/8132003
SOFORT BARGELD!
Altgold, Schmuck, Münzen, Silber,
Zahngold (auch mit Zähnen), Silberbestecke,
Uhren aller Art, Antiquitäten
☎ 0 95 61 / 8 53 14 53